

Inhalt

Vorwort	6
1. Zukunftssouveränität	9
Individuelle digitale Souveränität: Sicherheit und Schutz im digitalen Raum erreichen	10
Digitale Souveränität des Unternehmens: Schlüssel- technologien beherrschen und weiterentwickeln	11
Digitale Souveränität des Staates oder supranationaler Institutionen: Leistungsfähige Infrastruktur kombi- niert mit innovationsoffenen Rahmenbedingungen sicherstellen	12
2. Infrastruktursouveränität	15
Infrastruktur, die leistungsfähig und sicher ist	16
Beherrschung von Schlüsselkompetenzen und -technologien	18
Einen innovationsoffenen Gestaltungsrahmen schaffen	24
Digitale Bildung	26
3. Datensouveränität	31
Der notwendige Beitrag der IT-Wirtschaft zur Datensouveränität	32
Selbstschutz	40
Privacy by Design: Bestandteil der Datenschutz- grundverordnung und Voraussetzung für digitale Souveränität	42
Persönlichkeitsrechte schützen	43

Falschmeldungen erkennen und Quellenlage beurteilen	48
Allgemeinbildung für Aspekte der Digitalisierung	50
4. Entscheidungssouveränität	55
Gesellschaftliche und technologische Entwicklungen frühzeitig erkennen	56
Angebotsvielfalt fördern und fordern	58
Offenlegung von Geschäftsmodellen und Optionen für Nutzer	60
Durch Entscheidungssouveränität Vertrauenswürdigkeit von Webshops und Bildungsinstitutionen erkennen	63
5. Anwendungssouveränität	69
Nutzungsfreundliche Einstellungen für Hard- und Software	70
Eigenverantwortliches Handeln	75
Angemessene Fachbildung für institutionelle digitale Souveränität	77
Fazit: Anregungen für die Stärkung der digitalen Souveränität	80
Fast Reader	84
Die Autorin	90
Quellen	92
Weitere Lektüren	94
Register	95